

Wir zeigen
unsere Referenzen:
Hotel The Dolder Grand,
Zürich



THE DOLDER GRAND

Zahlen & Fakten:

Objekt: Hotel The Dolder Grand, Zürich

Kunde: Dolder Hotel AG

Web: www.thedoldergrand.com

Branche: Hotellerie

Ausführung: 2004 bis 2008

Investitionsvolumen: 440 Mio. Franken

Geschossfläche: 26'000 m² neu sowie
14'000 m² renoviert

Zimmer: 173, davon 59 Suiten

Architektur: Foster and Partners Ltd. in London

Gesamtleitung/Realisierung: Itten+Brechbühl
AG, Zürich (www.ittenbrechbuehl.ch)

Fachbauleitung Gastro: Promafox AG
(www.promafox.ch)

Kunde:

Die Aktien der Dolder Hotel AG liegen zu über 90 Prozent beim Milliardär Urs E. Schwarzenbach. Die Kosten von 440 Mio. Franken für den Um- und Neubau des Dolder Grand hat Schwarzenbach aus eigener Tasche finanziert. Zur Dolder Hotel AG gehören das Dolder Grand, Dolder Waldhaus und Dolder Sports (Bad, Minigolf, Kunsteisbahn).

Ausgangslage:

Den vielfältigen Ansprüchen der Zielclientèle wird im neuen Dolder nebst Bankett- und Seminarräumlichkeiten mit verschiedenen Restaurationskonzepten begegnet. Ein breites Gastronomieangebot (2 Restaurants, 1 Bar, 1 Spa Café, Lobby) stellt höchste Ansprüche an Logistik und Infrastruktur. Dazu müssen Funktionalität und Wirtschaftlichkeit gewährleistet sein.

Herausforderung:

Simeta durfte im Dolder Grand über 30 Räumlichkeiten mit Gastro- und Einbaumaterial ausrüsten. Dazu brauchte es ein bis ins letzte Detail präzise durchdachtes Konzept für die Produktion, Logistik, Lieferung und Montage. Die richtige Ware musste zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Und das alles unter Zeit- und Kostendruck.

Dolder Grandios!

«Das Dolder Grand hat höchste Qualitätsansprüche – die Simeta AG konnte alle erfüllen!»

Kuno Zimmermann, Chefbauleiter Itten+Brechbühl AG

Nach knapp vier Jahren Bauzeit hat Zürich eines seiner Wahrzeichen zurück – und Luxus einen neuen Namen: The Dolder Grand. Seit April 2008 ist das rundum erneuerte Fünfster-Hotel wieder in Betrieb. Das Dolder Grand fordert und bietet von allem nur das Beste – deshalb sind die Küchen von der Simeta AG.

440 Millionen Franken des Investors Urs E. Schwarzenbach durfte der Londoner Architekt und Lord Norman Foster im Dolder Grand verbauen. Mit der lokalen Umsetzung des Projekts wurde das Architekturbüro Itten+Brechbühl beauftragt. Die auffälligste Neuerung: Wie zwei liebevolle Arme umgeben Fosters elegant geschwungene Flügelbauten den historischen Hauptbau. Für innere Werte sorgen auch das neue Spa und der einzigartige Ballsaal.

Schon die Entstehung des neuen Dolders war beeindruckend. Im Sommer 2004 ging das 1899 gebaute Kurhaus zu. Das historische Gebäude wurde ausgehöhlt, neu aufgebaut und mit zwei zusätzlichen Geschossen unterlegt. 80 Prozent der historischen Baumasse konnte originalgetreu rekonstruiert werden, darunter Tapeten, Holzpfeiler, Deckenmalereien – und sechs Zimmer, die im ausgehöhlten Bau freistehend gesichert werden mussten. Was für ein Aufwand! Doch genau das macht das Dolder Grand grandios. Dank der spannenden Symbiose von glanzvoller Vergangenheit und lebendiger Gegenwart hebt sich das Dolder ab von anderen neuen Luxusresorts. ►

Die Steinhalle –
der prunkvolle Eingang ins
Dolder Grand.



► Mit 40'000 Quadratmetern hat sich die Fläche des neuen Dolder Grand fast verdoppelt. 173 Zimmer stehen den Gästen neu zur Verfügung. Die teuerste Suite im Turm des Altbaus bietet 400 Quadratmeter und eine Luxusküche von Simeta und kostet 14'000 Franken pro Nacht. Das günstigste Doppelzimmer gibts ab 850 Franken.

«Wir konnten uns
voll und ganz auf die
Simeta AG verlassen.»

Luxus pur – auch kulinarisch. So wurde mit Heiko Nieder für «The Restaurant» ein gekürter Gourmetkoch aus Deutschland geholt. Nieder und seine Brigade zaubern nun in den Küchen der Simeta AG.

Das Unternehmen aus Niederwil war für alle Chromnickelstahlarbeiten verantwortlich. Und das waren viele. Denn das Dolder Grand ist



Kuno Zimmermann von Itten+Brechbühl.

zwar ein Hotel, aber nicht ein Haus. So stattete Simeta über 30 Räumlich-

keiten mit Gastroeinrichtungen aus. Die logistische Herausforderung war gross. Wie auch die gleichzeitige Umsetzung von verschiedenen Gastrokonzepten unter Einhaltung von Qualität, Terminen und Kostenvorgaben.

Kuno Zimmermann, Chefbauleiter von Itten+Brechbühl, ist überaus zufrieden mit den Arbeiten der Simeta AG: «Das Dolder Grand hat höchste Qualitätsansprüche – die Simeta AG konnte alle erfüllen!»

Beim Bau des Dolder Grand habe jedes Zahnradchen noch enger und genauer greifen müssen, um die Termine einhalten zu können, erzählt Zimmermann. Und fügt an: «Simeta hat das alles unter einen Hut gebracht. Wir konnten uns voll und ganz auf die Simeta AG verlassen. Das war für uns natürlich super angenehm.»